

Vorlese- und Mitmachgeschichte: „Stoppel und der Frühling“ (ab 2 Jahren)



Der kleine Igel Stoppel lag zusammengerollt in einem riesigen Blätterberg (alle Kinder rollen sich ganz klein zusammen).

Diese Höhle hatte er sich im Herbst gebaut und den ganzen kalten Winter hier verbracht. Der kalte Winter ließ sich so gut überstehen, besonders, wenn man die ganze Zeit geschlafen hat.

Aber nun regt sich langsam etwas in der Blätterhöhle (recken und strecken, dabei gähnen). Stoppel erwacht aus seinem Winterschlaf: „Uahhh“, gähnt er laut, „ob es schon Frühling ist? Es ist auf jeden Fall nicht mehr allzu kalt!“

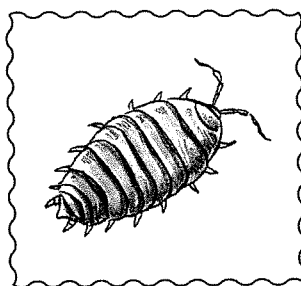
Vorsichtig streckt Stoppel seine Nase aus dem Blätterberg und schnuppert (Nase nach vorn strecken und schnuppern). „Mhmmm, ja – so riecht eindeutig nur der Frühling, ich rieche die ersten Frühlingsblumen!“

Neugierig geworden kommt nun Stoppels ganzer Kopf aus dem Blätterberg hervor (den Kopf nach vorn strecken). „Oh ja, ich höre auch schon die ersten Vögel zwitschern. Und Bienengesumme!“ Nun ist Stoppel nicht mehr zu halten, **er kommt aus seinem Versteck hervor** (ein Stück nach vorn krabbeln).



„Mensch, jetzt habe ich aber Hunger!“ Stoppel beschließt, sich erst einmal etwas Leckeres zu fressen zu suchen. Schließlich hat er den ganzen Winter über nichts gefressen und ist schon ganz schön abgemagert.

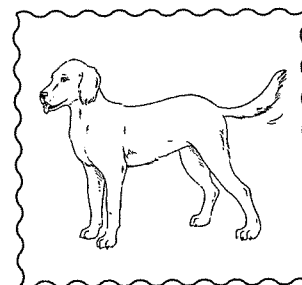
Mit kleinen Trippelschritten läuft Stoppel durch das Heckengebüsch (auf allen Vieren im trippelnden Gang eine Runde laufen), in dem sein Blätterberg versteckt lag.



Mit seiner Nase wühlt er sich durch ein paar am Boden liegende Blätter (das Wühlen mit der Nase imitieren). Und richtig getippt – da wartet schon der erste Festschmaus auf ihn. **Genüsslich vertilgt er einige Asseln und Regenwürmer** (schmatzen und kauen).

„Mhmmm, das war aber lecker!“ Aber oje, was ist das? Laut bellend kommt ein großes, haariges Ungetüm auf Stoppel zugerannt. „Ach du Schreck“, denkt Stoppel noch und **rollt sich blitzschnell zu einer Kugel zusammen** (zu einer Kugel zusammenrollen).

Das große, haarige Ungetüm stürmt auf Stoppel zu und schubst ihn mit seiner Schnauze an. Laut jault das Ungetüm auf. Stoppel muss grinsen. „Ha“, ruft er laut „es geht doch nichts über ein paar ordentliche Stacheln!“ Das komische Ungetüm läuft jaulend davon. „Na, dem hab ich es wohl gegeben“, schmunzelt Stoppel. Aber jetzt werde ich erst einmal schauen, was der Frühling so alles gebracht hat.



Weiterführende Ideen zur Geschichte:


Die Kinder begleiten die Geschichte mit entsprechenden Bewegungen. Alle fettgedruckten Textzeilen werden während des Hörens in Bewegung umgesetzt (die kursivgedruckten Stellen geben Bewegungsimpulse an).

Gemeinsam wird überlegt, was Stoppel im Frühling alles entdecken könnte. Dabei dürfen natürlich alle Kinder ihre Ideen äußern (die warmen Sonnenstrahlen, die ersten Blumen – Welche könnten das wohl sein?, Tiere, die es zu sehen gibt – Welche Tiere?, die Blätter an den Bäumen wachsen wieder ...).

Im Anschluss an das Gespräch malt jedes Kind ein Bild, auf dem zu sehen ist, was Stoppel im Frühling alles entdeckt hat.



Was frisst der Igel?

 Schneide die Kärtchen unten aus. Klebe die passende Nahrung in den Bauch des Igels.

